

Nächster Durchgang des bundesweiten VKS im VKU-Benchmarking startet im Frühjahr 2010

Patrick Hasenkamp, Münster; Reinhard Nolte, Paderborn; Klaus Gellenbeck, Ahlen

Der nächste Durchgang für den TOP-Kennzahlenvergleich des bundesweiten VKS im VKU-Benchmarkings für Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe mit dem Bezugsjahr 2009 startet im Frühjahr 2010.

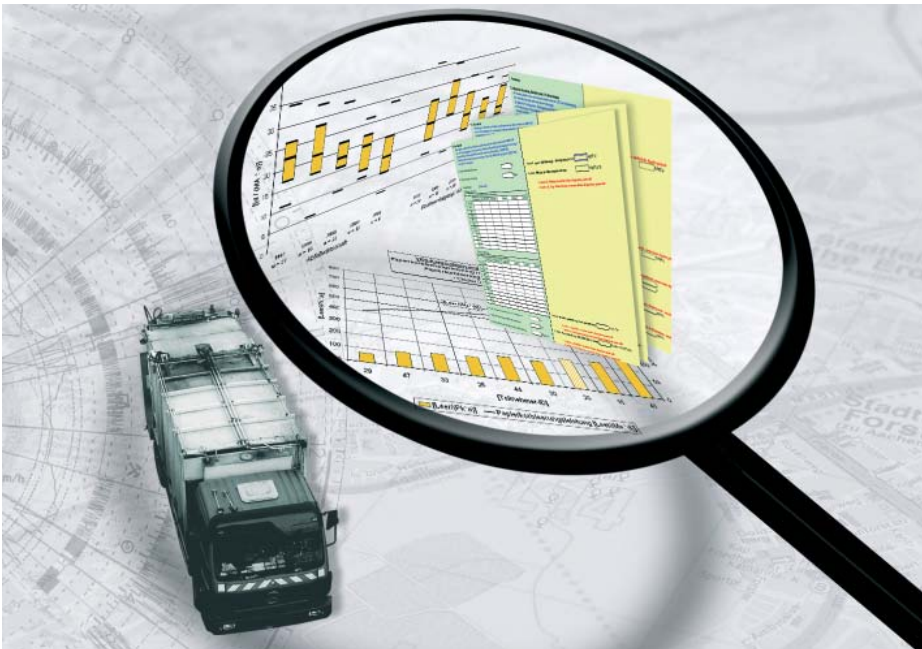
VKS im VKU-Benchmarking ist das Leitsystem.

Die in den letzten Durchgängen mit mehr als 70 Betrieben hohen Teilnehmerquoten dokumentieren, dass sich das VKS im VKU-Benchmarking als das

Leitsystem für Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe bewährt hat

VKS im VKU-Benchmarking: Bezugsjahr 2007 (fiktive Werte!)							Seite 10
Betriebsindividuelle Bewertung						ID-Nr.:	xy
Restabfall							
Kosten E/S/T = Personal-, Fzg.-, Behälterkosten Gesamtkosten = Personal-, Fzg.-, Behälterkosten, Kosten Verwertung/Beseitigung, Verwaltungsgemeinkosten	Vergleichswerte - Cluster 3 - (Städte 100.000 - 300.000 E)				Eigener Wert	Bewertung	
	Stichprobenumfang	Mediales 50%-Intervall		Mittelwert (Median)			
		Untergrenze	Obergrenze				
Kennzahlen und Ampelbewertung Hinweis: fiktive Werte!							
spez. Abfallmenge - Holsystem [kg/(E*a)]	27	140,0	240,0	182,0	150,0	-	
Menge je Fahrzeugeinsatztag [Mg/(Fzg.*d)]	27	14,0	20,0	16,1	14,0	↓	
Behältereinheiten je Mitarbeitereinsatztag [Beh./(Ma.*d)]	27	260	320	285	315	↗	
Kosten E/S/T - Holsystem [€/Mg]	27	50,0	85,0	73,5	78,0	↘	
Gesamtkosten je Einwohner [€/(E*a)]	27	35,0	62,0	52,7	56,0	→	
Beschwerden je 100.000 Beh.-Leerungen [Beschw./ (100.000 Beh.-Leer.)]	22	15,0	50,0	35,0	50,0	↓	
Analyse: Stärken: - Anzahl Behältereinheiten je Mitarbeiter Schwächen: - Menge je Fahrzeugeinsatztag unterdurchschnittlich (Einfluss => Fahrzeugsystem) - Kosten E/S/T im Vergleich geringfügig überdurchschnittlichem Niveau (=> hoher VS-Grad) - hohe Anzahl Beschwerden je Behälterleerung Maßnahmen: - Maßnahmen zur logistischen Optimierung (z. B. Detailanalyse Tourenplanung) - Verbesserung der Kundenzufriedenheit (z. B. Detailanalyse der Beschwerden)							

Das VKS im VKU-Benchmarking hat sich als das Leitsystem für Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe bewährt



Die Ergebnisse des VKS im VKU-Benchmarkings liegen noch vor der Sommerpause vor.

TOP-Kennzahlen noch vor der Sommerpause.

Das VKS im VKU-Benchmarking steht für:

- Kurzfristige Ergebnisbereitstellung: Sämtliche Ergebnisse liegen noch vor der Sommerpause vor.
- Einfache standardisierte Datenerhebung mit vertretbarem Aufwand für die Betriebe.
- Bereitstellung aussagefähiger und praxistauglicher TOP-Kennzahlen für alle betriebsrelevanten Bereiche.
- Übersichtliche Ergebnisaufbereitung für verschiedene Cluster nach Einwohner-Größenklassen.
- Betriebsindividuelle Analyse mittels Ampelschaltung (siehe Abb. 1)
- Erste orientierende Bewertung der betrieblichen Stärken und Schwächen.
- Zeitreihen für ausgewählte Kennzahlen

An dieser Stelle setzt das VKS im VKU Benchmarking ganz bewusst auf Kontinuität. Durch die standardisierte Kennzahlenfortführung wird den Teilnehmerbetrieben die Möglichkeit eröffnet, steuerungsrelevante Kennzahlen im Zeitverlauf zu nutzen und die eigenen Leistungen zu dokumentieren.

Intensivierter Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen.

In dem Projekt-abschließenden Workshop, in dem die Ergebnisse des Vergleichsdurchganges wie gewohnt

durch die betreuende Kooperationsgemeinschaft INFA, uve und IfU präsentiert werden, wird es dieses Jahr zu weiteren Themen einen intensiven Erfahrungsaustausch geben. Ziel ist es, ein Diskussionsforum zu schaffen, in dem sich die Betriebe über den aktuellen Stand thematisch austauschen und von den Erfahrungen anderer profitieren können.

Durch die hohe Beteiligung von Mitgliedsbetrieben besteht die Gewähr für verlässliche und belastbare Ergebnisse sowie für ein auf Dauer kostengünstiges Benchmarking-Angebot des Verbandes (Preis pro Betrieb: 2.850 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer) Weitere Informationen gehen den Mitgliedsbetrieben separat zu und lassen sich auf der Internetpräsenz www.vk-simvku.benchmarking.de nachlesen. Ebenfalls stehen die Autoren dieses Beitrages sowie die VKS im VKU-Geschäftsstelle für weitere Rückfragen zur Verfügung.

Patrick Hasenkamp, Mitglied im erweiterten Vorstand des VKS im VKU, Betriebsleiter AWM Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster, Fon: 0251 605210, Fax: 0251 605248, E-Mail: p.hasenkamp@awm.stadt-muenster.de, www.awm.muenster.de

Reinhard Nolte, Vorsitzender des FA „Betriebswirtschaft und Organisation“, Betriebsleiter ASP Paderborn, An der Talle 2, 33102 Paderborn, Fon: 05251 88-1707, E-Mail: r.nolte@asp-paderborn.de, www.asp-paderborn.de

Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck, Geschäftsführer INFA GmbH, Beckumer Straße 36, 59229 Ahlen, Fon: 02382 964500, E-Mail: gellenbeck@infa.de, www.infa.de

VKS-Information 68 Öffentlichkeitsarbeit im Winterdienst

Eine Binsenweisheit vorneweg: Auch durch eine noch so gute Öffentlichkeitsarbeit wird es dauerhaft und nachhaltig nicht gelingen, ein schlecht funktionierendes Unternehmen zu verbessern. Aber wenn Angebot, Leistung und Service stimmen, kann und muss man dies auch professionell kommunizieren.

Winterdienst-Verantwortliche sollten sich daher zum Ziel setzen, sich immer wieder sachkundig und verständlich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, das Denken und Handeln nachvollziehbar zu erläutern und um Verständnis für die Probleme im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung im Winterdienst zu werben.

Das vorliegende Heft gibt Anregungen und zeigt Beispiele, weist auf Vor- und Nachteile hin und verrät Tricks, wie die Öffentlichkeitsarbeit im Winterdienst professionell organisiert und betrieben werden kann.

Preis:
22,00 EUR/28,00 EUR (Mitglieder/Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt., Porto und Versandkosten

Zu bestellen bei:
Ilona Volk, VKS Service GmbH,
Fax: 0221 3770 371, E-Mail: volk@vku.de